

# Die Bundesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung in Deutschland

[www.bag-familienbildung.de](http://www.bag-familienbildung.de)

**Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung und Beratung e.V.**

Hamburger Straße 137  
25337 Elmshorn

[www.familienbildung.de](http://www.familienbildung.de)

[infos@familienbildung.de](mailto:infos@familienbildung.de)

**Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Familien-Bildungsstätten e.V.**

Jägerstr. 1  
44145 Dortmund

[www.bagfamilie.de](http://www.bagfamilie.de)

[info@bagfamilie.de](mailto:info@bagfamilie.de)

**Bundesarbeitsgemeinschaft Katholischer Familien-bildungsstätten**

Prinz-Georg-Straße 44  
40477 Düsseldorf

[www.familienbildung-deutschland.de](http://www.familienbildung-deutschland.de)

[bag@familienbildung-deutschland.de](mailto:bag@familienbildung-deutschland.de)

12.10.2005 14.00 Uhr

## Presseerklärung

---

Presseerklärung der drei Bundesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung in Deutschland zum 12. Kinder- und Jugendbericht

Die drei Bundesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung in Deutschland begrüßen grundsätzlich den 12. Kinder- und Jugendbericht, der sich intensiv mit der Lebenssituation junger Menschen auseinandersetzt. (Bildung, Betreuung und Erziehung vor und neben der Schule)

Mit großer Sorge und Unverständnis nehmen die drei Bundesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung zur Kenntnis, dass die Ausführungen und Fakten zur **Familienbildung** und damit zu einem Schlüsselfeld zukünftiger Jugendhilfe bestehende, moderne Strukturen und Ansätze der Fachlichkeit verschweigen und eine desaströse Zusammenstellung offenbart, die in keiner Weise annähernd den aktuellen Sachstand kennzeichnet.

Vielmehr werden auf der Basis schwammiger Statistiken und einem veralteten Sachverstand einer seriösen Fachlichkeit entgegengewirkt. Der Bericht offenbart sowohl schwere Mängel in der Recherche als auch in der Verarbeitung aktueller Daten und Fakten. Den Einrichtungen der Familienbildung ist durch den Bericht ein nicht zu rechtfertigendes schlechtes Zeugnis ausgestellt worden.

Die Bundesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung in Deutschland fordern eine sofortige Korrektur um zu erwartende Schäden an der finanziellen Ausgestaltung der Angebote durch Landes- und kommunale Behörden zu vermeiden.

Gleichzeitig kündigen die Bundesarbeitsgemeinschaften eine bundesweite Kampagne zum aktuellen Stellenwert der Familienbildung an.

Unter dem Thema: Familienbildung „Best Practise“- die Antwort auf den 12. Kinder- und Jugendbericht wird im Dezember 2005 die Auftaktveranstaltung zur Kampagne in Berlin starten.

Die drei Bundesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung in Deutschland vertreten bundesweit derzeit 600 Einrichtungen der Familienbildung mit ca. 2500 hauptamtlichen und 40.000 nebenamtlichen professionellen MitarbeiterInnen. Sie erreichen durch ihre Angebote mehr als 3,5 Millionen Besucher pro Jahr und begleiten Familien in über 3,8 Millionen Kursstunden.

